

Geständige Mörderin

DER GENFER BANKIER EDOUARD STERN WURDE VON DER GELIEBTEN GETÖTET

Die mutmassliche Täterin wurde am Mittwoch verhaftet. Die Frau hatte seit Jahren eine sexuelle Beziehung mit Stern.

Im Kanton Waadt ist am Mittwoch eine Frau festgenommen worden, die den Bankier Edouard Stern erschossen haben soll. Laut dem zuständigen Untersuchungsrichter hat sie die Tat gestanden. Die Französin, die seit Jahren eine sexuelle Beziehung mit Stern unterhielt, wurde am Mittwochmorgen wegen Mordverdachts verhaftet. Stern war am 1. März mit vier Kugeln aus einer Pistole erschossen worden. Zwei davon trafen ihn in den Kopf. Laut Behörden «im Rahmen einer sexuellen Beziehung». Die Leiche des französischen Bankiers war in einen Latex-Anzug gekleidet, als man sie in seiner Wohnung im Genfer Quartier Rive fand.

MOTIV UNKLAR

Laut dem Untersuchungsrichter deuten die Ermittlungen darauf hin, dass die verhaftete Frau allein gehandelt hat. Ob sie Stern aus persönlichen oder finanziellen Gründen getötet hat, ist noch unklar. Der 50-jährige Bankier gehörte zur französischen Hochfinanz und galt als harter Geschäftsmann. Stern war der Schwiegersohn von Michel David-Weill, dem Chef der französischen Geschäftsbank Lazard. Er galt als dessen Kronprinz, überwarf sich aber 1997 mit ihm.

Der Financier wohnte im fünften Stock eines modernen Appartementhauses in Genf. Er verfügte über einen eigenen Jet und ein beträchtliches Vermögen.

SDA

Basler Zeitung, Erschienen am: 17.03.2005